

Battle of Passions

Love on Ice

Von ZitroneneisSaly

Kapitel 25: Eiskunstlauf (I.)

Die Sonne strahlt unerbittlich auf die Stadt hinab. Während die Temperaturen sich den 15° Celsius nähern, herrscht im Inneren des Stadions eisige Kälte. Die Plätze des Stadions sind voll besetzt und alle schauen auf die Eisfläche. Musik erfüllt das Stadion. Kufen kratzen übers Eis.

Jetzt ist es also soweit. Die Landesmeisterschaften des Eiskunstlaufes sind da. Junge Mädchen die Sprünge und Pirouetten auf der Eisfläche vollführen und von einer Jury bewertet werden. Das Mädchen landet wackelig auf der Kufe. „Oh, das gibt Punkteabzug.“ Die Blondine schaut aufs Eis hinab. „Aber immerhin so keine Gefahr für unsere Sakura.“ Sie lächelt ihrem Braunhaarigen Freunde entgegen. Doch auch als sie sich wieder nach vorne umwendet, lässt er seinen Blick auf ihr Ruhen. Die letzte Woche verging so schnell. Sie hatten viel geredet, trainiert und zwischendurch gelernt. Die Lieblingsgesprächsthemen seiner Freundin waren natürlich das Date von Sasuke und Sakura und vor allem dessen Ausklang, mit dem Sonnenuntergang und das der Uchiha bei der Rosahaarigen geschlafen hat, weil diese meinte das er schon zu Müde war, um nach Hause zu fahren. Ein anderes Thema war selbstverständlich die Meisterschaften.

Alle befinden sie sich hier, um ihn versammelt um für die Haruno da zu sein. Sasuke und Sakura sind unten im VIP-Bereich und warten dass die Rosahaarige dran kommt. Naruto fehlt aber der ist in einer wichtigen Mission unterwegs und kommt erst später dazu.

Ino zu Kibas linken rutscht hibbelig auf ihrem Sitz hin und her. Sie scheint es gar nicht erwarten zu können, endlich ihre beste Freundin über das Eis laufen zu sehen Sprünge zu springen, Pirouetten zu drehen. Natürlich wurde der Inuzuka von der Yamanaka über alles aufgeklärt und er weiß wie es zirka ablaufen, was beurteilt und beachtet wird. Zur Zeit ist der erste Durchgang mit dem Kurzprogramm mit 2 Minuten und 50 Sekunden, danach folgt der zweite Durchgang.

„Also von dem, was ich bis jetzt bei Sakura's Training gesehen habe, ist das von denen hier nichts dagegen.“ Die Stimme des Hyugas dringt an das Ohr des Braunäugigen und er blickt über seine rechte Schulter, zu seinem besten Freund. Neji und die Ama sitzen als einzige in der hinteren Reihe. Er lächelt leicht, langsam lehnt sich der Hyuga wieder zurück, Tenten nutzt sogleich die und kuschelt sich an ihren Freund, welcher

ihr daraufhin zulächelt und einen Kuss ins Haar gibt. Auch die beiden haben endlich zusammen gefunden. Kiba's Blick legt sich wieder auf die Eisfläche vorne. Die Kandidatin landet wackelig auf dem Bein. „Das war jetzt ein Axel?“ Interessiert schaut er Ino an. „Genau!“ Die Blondine dreht sich mit einem breiten Lächeln kurz zu ihm um. „Streber.“ Ertönt es wieder neben seinem Ohr, doch mit dem Versuch es in einem Husten zu verstecken. Belustigt hebt Kiba eine Augenbraue und blickt sich wieder zu Neji um welcher grinst.

„Was denn? Eifersüchtig dass ich mich in manchem besser auskenne?“ Der Inuzuka grinst und wendet sich dann nach vorne um. „Diese Mädchen sind schon gut.“, ertönt die Stimme von Hinata. „Mag sein, aber ich weiß und glaube daran das unsere Sakura viel besser abschneiden wird.“ Ino lächelt aufmunternd und blickt dann auf das Eis. Die junge Läuferin fährt gerade von der Fläche um für die nächste Platz zu machen.

„Als nächstes; Haruno Sakura, 16 Jahre jung, von der privaten Sportakademie, der Tokyo Sports Academy.“ Die Ansage kommt laut über die Boxen. Kurz darauf kommt die Rosahaarige auf die Eisfläche. Sie fährt eine Bahn und hält dann, um sich in Position zu bringen. „Sieh dir das Kleid an!“ Ino strahlt begeistert, obwohl sie wusste wie es aussehen wird, immerhin haben sie es zusammen ausgesucht und auch das Make-up passend aufgelegt. „Ja das ist echt hübsch, es steht ihr.“ Der Inuzuka lächelt und mustert die Haruno. Da sie in der ersten und zweiten Reihe der Tribüne, gleich neben dem Eingang zum Eis für die Teilnehmerinnen, können sie alles sehen, so auch das Lächeln auf den Lippen der Rosahaarigen.

Eines wundert den Inuzuka bei jedem dieser Mädchen. Wieso ist ihnen nicht kalt? Klar sie haben eine Strumpfhose an, aber die Grünäugige hat ein Ärmelloses Kleid an, von der Ferne schaut es zwar Trägerlos aus, aber alle wissen das jedes dieser Kleider, Träger in Hautfarbe hat. Das Kleid selber ist weiß hat aber einen roten unteren Rand und ein Muster verziert mit Strass-Steinen. Für einen Moment stellt sich der Braunhaarige seine Freundin in dem Kleid vor. Doch der Haruno passt es eindeutig besser.

Im Stadion wird es ganz leise, nur die Musik ist zu hören, sanfte Klänge erfüllen das Stadion und dann folgt Sakuras Einsatz. Passend zur Musik bewegt sie sich, fährt über das Eis. Dreht sich in Pirouetten und springt Figuren, welche Kiba schon ein paar Mal bei Inos Balletttänzen gesehen hat. Schließlich setzt sie zu einem Sprung an landet und stößt sich direkt wieder vom Eis ab um sich erneut in der Luft zu drehen. Rückwärts fährt sie weiter. „Der erste war glaube ich ein dreifacher Flip und gleich darauf ein zweifacher Toeloop.“ Prüfend wirft sie noch einmal einen Blick auf die Haruno, welche weiter ihre Kür fährt und dabei -so sieht es Kiba- aussieht als würde sie das Eis nur streicheln wollen, aber trotzdem hat sie genug Kraft und eine Sicherheit bei ihren Figuren und Sprüngen. „Also die andere Mädchen haben teilweise gewirkt, als könnte man sie mit einem leichten Pusten umwerfen.“ Der Braunhaarige greift in die Tüte Popcorn auf seinem Schoß. Kurz darauf hört er wieder das Geräusch der Tüte und blickt zu seiner Freundin zu seiner linken. „Ich dachte ihr Mädchen dürft so etwas nicht essen.“ Fragend aber doch mit einem Grinsen auf den Lippen schaut Kiba seine geliebte Freundin an. „Es ist gut für die Nerven.“ Ino zuckt bloß die Schultern und lächelt ihn an. Mit so viel Liebe und Zuneigung wie immer. „Dann sollte ich die Tüte vielleicht zu Sakura aufs Eis werfen?“ Seine braunen Augen wenden sich wieder der jungen Eisläuferin zu. Ino kichert und schüttelt den Kopf. „Ich glaube

kaum, dass sie das notwendig hat. Sie hat Talent und Leidenschaft im Blut und den Glauben einer Person, die sie aus tiefstem Herzen liebt."

~>*<~

Die Vögel zwitschern ihre Lieder, selbst in den Nachmittag hinein. Warme Sonnenstrahlen treffen auf die Erde, heizen die Luft etwas auf. Der Duft von frischen Blumen liegt in der Luft.

Kurz blicken seine schwarzen Augen über den Garten. Gepflegt sprießen ihm die Blumen entgegen, vorwiegend rot und weiß, hier und da ein paar rosane. Alle sind perfekt aufeinander abgestimmt. Der Mann bleibt bei der Haustür stehen und klingelt kurz. Es dauert nicht lange, da öffnet sich auch schon die Türe und seine alte Freundin steht vor ihm. „Fugaku, Hallo.“ Etwas überrascht blickt die Rosahaarige Frau zu ihm. Es ist nicht zu übersehen dass Sakura ihre Tochter ist. „Hallo Kaori.“ Der Uchiha lächelt ihr zu. „Was machst du hier?“ Kaori macht einen Schritt zur Seite, um ihn eintreten zu lassen. „Nun ja, es ist jetzt schon fast drei Monate her, das Hatsuo den Unfall hatte und im Koma liegt. Du hast seit dem so viel um die Ohren gehabt, die Firma, die Sache mit Hatsuo und dann musstest du dich auch noch um Sakura kümmern. Ich finde es ist an der Zeit das du wieder etwas für dich machst und deswegen habe ich eine Überraschung für dich.“ Fugaku wirft einen Blick zurück auf das Auto mit dem er gekommen ist. Auffordernd hält er ihr die Hand entgegen. „Der Wagen wartet schon.“ Zögernd blickt sie Fugaku in die Augen, ehe sie ihre Hand in seiner bettet. Sanft zieht der Uchiha sie aus dem Haus und betritt es dann selber kurz, um etwas zu holen.

Er führt die Haruno zu dem Wagen und lässt sie auf die Rückbank einsteigen. Er umrundet den Wagen und lässt sich neben ihr nieder. „So und weil es eine Überraschung ist verbinden wir dir jetzt die Augen.“ Fugaku hält ein breites Band in der Hand, mit welchem er ihr sogleich die Augen verbindet. „Ich bleib hier hinten bei dir sitzen, damit du nicht schummelst. Also... Naruto. Du weißt wohin!“ Ein kleines Grinsen liegt auf dem Gesicht des schwarzhaarigen Mannes, einer seiner seltenen Gesichtszüge. „Ai, Ai, Sir!“ Naruto startet glucksend den Motor und fährt los.

Der Uchiha wirft einen Blick auf seine ehemals beste Freundin, brav sitzt sie im Auto und hat den Kopf nach vorne gerichtet. Es sind die Meisterschaften des Eiskunstlaufes und es ist endlich mal an der Zeit das Kaori das Talent ihrer Tochter, welches sie von ihr geerbt hat, sieht. Die junge Rosahaarige ist so talentiert und so voller Leidenschaft beim Eiskunstlauf. Als er sie das erste Mal laufen sah, dachte er für einen kurzen Moment das, dass die ehemalige Goldmedaillen Gewinnerin da auf dem Eis ihre Runden zieht.

Er kann es einfach nicht ganz verstehen warum Kaori ihre eigene Tochter nicht beim Eiskunstlauf sehen will. Sie sind beide immer mit Begeisterung und Leidenschaft dabei, selbst wenn sie nur bei einer Fernsehübertragung zu sehen. Der Wagen wird langsamer. Fugaku blickt sich um und schaut dann zu Kaori. Naruto parkt das Auto. Vorsichtig hilft Fugaku seiner Freundin aus dem Wagen. „So und jetzt musst du diese

Schalldichten Kopfhörer aufsetzen.“ Der ältere Mann platziert die Kopfhörer über ihren Ohren, ehe er sie mit Naruto führt. Sie gehen über den Parkplatz auf das große Gebäude zu. Im Inneren steuern sie auf den hinteren Bereich zu. „Hier.“ Fugaku holt die VIP-Tickets aus der Tasche und zeigt sie dem Kontrolleur der vor der Tür postiert ist. Der Mann betrachtet die Tickets und nickt, nach einem skeptischem Blick auf die Haruno. Fugaku und Naruto führen Kaori weiter durch die Gänge des großen Gebäudes.

Kurz wirft der erwachsene Mann einen Blick auf die Uhr. Von der Zeit her sollte gerade der zweite Durchgang stattfinden. Im nächsten Moment kann man schon begeistertes Klatschen hören. Der Gang ist leer, keiner befindet sich hier, alle sind im eigentlichen Stadion um die Läuferinnen zu begutachten. Langsam nähern sich die drei der Tür. Ein paar Schritte davor lässt Naruto die Frau los um hinzugehen und die Tür aufzuhalten. Im Inneren schaut sich Fugaku kurz um. Aus den Box tönt nun eine Durchsage von den Kommentatoren, welche über die nächste Teilnehmerin reden. Sakura. Die beiden führen Kaori nach draußen, aus dem Raum hinaus in die Eislaufhalle. Musik spielt mittlerweile aus den Boxen. Nach kurzer Zeit erkennt der Uchiha die Klaviermelodie und schaut aufs Eis, wo das Rosahaarige Mädchen ihre Kür fährt. Das Lieblings Klavierstück ihres Vaters. Die Mondscheinsonate. Fugaku lächelt und wendet sich dann wieder um zu seiner Freundin. Er mustert sie, ihr entspanntes Gesicht. Sie vertraut ihm. Er lächelt und nimmt ihr die Kopfhörer ab. Ein plötzlicher, lauter, gleichmäßiger Ton erfüllt die Halle. Erschrocken dreht sich Fugaku um, der Ton ist ihm bekannt, hat sich in seinen Kopf gebrannt. Dieser Ton, wie bei einer Herzmaschine, wenn die Person keinen Herzschlag mehr hat. Ein allgemeines mitleidiges Raunen geht durch die Halle. Der Uchiha schaut aufs Eis zu der Haruno.

Neben ihm taucht seine ehemals beste Freundin auf. Die Augenbinde hat sie sich abgenommen und schaut aufs Eis. Genau in diesem Moment blickt Sakura auf und direkt zu ihnen. Ihr Blick ist ungläubig und überrascht, ehe er entschlossen wird. Die junge Haruno wirft seinem Sohn einen Blick zu und fährt schließlich weiter. Fugaku blickt zu der Frau neben sich. Kurz lag in ihrem Blick etwas wie Enttäuschung doch diese weicht einem anderen Ausdruck. Ungläubig macht Kaori ein paar Schritte vor und geht an die Bande. Langsam folgt ihr der ältere der beiden Uchihas. Sein Blick ruht auf Sakura. Wieder, so wie beim ersten Mal, sieht er nicht das junge Mädchen sondern seine ehemalige Freundin auf dieser Fläche vor ihm. Er schaut wieder zu Kaori. An ihrem Blick kann er erkennen, dass sie es sieht. Das Talent und die Leidenschaft. Eine kleine Träne bildet sich in ihrem Auge. Stolz zeichnet sich in ihrem Blick. Auch sie hat es erkannt. Endlich nach der langen Zeit. Sie hat ihre Tochter beim Laufen gesehen, welche so talentiert ist und leidenschaftlich bei der Sache. Sprünge springt, Muster ins Eis zeichnet und Pirouetten dreht.

Fugaku kennt seine Freundin, kann sie nach der Zeit noch immer lesen wie ein Buch. Nun bedauert Kaori, dass sie ihre Tochter nicht unterstützt hat und ihr nicht glaubte. Nicht an sie glaubte. Er sieht es ihr an. Das Bedauern und gleichzeitig der Übermäßige Stolz und den Wunsch zu Sakura aufs Eis zu laufen und sie in die Arme zu schließen.

~>*<~

Geigentöne erfüllen die Halle. Die Begleitmusik für die derzeitige Kür dröhnt aus den Boxen. Kufen kratzen über das Eis. Reges Treiben herrscht im VIP-Bereich der Eiskunstläufer. Das Stadion hat einen Bereich eigens für Eiskunstläufer, jener ist ausgestattet mit Umkleidekabinen und einigen Couchen.

Auf einer dieser Couch sitzt das Rosahaarige Mädchen. Ihre Augen sind geschlossen. Ein Lächeln zielt ihre Lippen. Klavierklänge tönen in ihren Ohren. Durch die Stöpsel ihres iPods dringt kein Ton von ihrer Umgebung. Sie sitzt einfach nur entspannt da. Das Lieblingsklavierstück ihres Vaters im Ohr. Sakura weiß nicht was es ist, aber seit ihr Vater im Koma liegt, gibt diese Melodie ihr Kraft. Deswegen hat sie auch ihre Choreographie passend zur Melodie geplant.

Leicht wippt ihr Kopf mit den Klaviertönen mit. Ein kleines Lächeln zielt ihre Lippen.

Als sie einen leichten Stoß bei ihrem Knie spürt öffnet sie die Augen und blickt sich um. Zu ihrer rechten hat sich der Uchiha – ihr Trainer – niedergelassen. Sofort nimmt sie die iPod-Stöpsel aus ihren Ohren. „Alles okay?“ Fragend aber mit einem Lächeln mustert er sie. Sie wird leicht rot und blickt kurz auf ihre Eiskunstlauf- Thermo-Strumpfhose, welche von jeder Eiskunstläuferin getragen wird. „Ja, alles okay. Ich wünschte nur meine Mutter und mein Vater würden zusehen.“ Kurz wird ihr Blick traurig, als ein Seufzen ihre Aufmerksamkeit erregt und sie zu Sasuke blickt. Seine Augen wirken irgendwie niedergeschlagen. „Aber ich werde es schaffen. Immerhin bist du bei mir.“ Sie lächelt und legt die Arme um seinen Hals. „Das weiß ich. Sakura.“ Der Schwarzhhaarige drückt sie kurz ehe er sich auch schon wieder von ihr löst. „Du bist die nächste. Komm!“ Sasuke richtet sich auf und hält ihr die Hand hin um ihr auf zu helfen. Während er eine Hand auf ihren Rücken legt, um sie aus diesem Vorraum nach draußen zum Eis zu führen, wickelt Sakura ihre Kopfhörer um den iPod. All die anderen Läuferinnen und Trainer werfen ihnen Blicke zu. Zum einen weil Sasuke als ihr Trainer viel zu jung ist und zum anderen weil er sehr gut aussieht. Sie steckt das kleine Gerät in ihre Trainingsjacken-Tasche und blickt sich dann um. Die Blicke der anderen entgehen ihr nicht, doch versucht sie diese zu ignorieren.

Kurz macht sie noch ein paar Dehn-Übungen als sie auch schon die Durchsage hört, welche immer wieder von den Kommentatoren dazu geschaltet werden. „Unsere nächste Teilnehmerin ist Sakura Haruno. Sie ist diese Saison plötzlich aus dem nichts aufgetaucht und hat ein Überzeugendes Kurzprogramm hingelegt. Derzeit belegt sie den dritten Platz. Wir sind gespannt auf ihr Langprogramm.“, ertönt die eine Stimme der zwei Kommentatorinnen. „Sakura ist die Tochter von Kaori Suiyuki. Schon beim Kurzprogramm hat man gemerkt, dass sie Talent hat. Ihr Trainer ist Sasuke Uchiha, er ist nur 19 Jahre alt und Eishockey-Spieler hat aber keine Erfahrung mit Eiskunstlauf.“ Sakura lächelt bloß auf den Kommentar während Sasuke verstimmt schnaubt. „Tut mir ja wirklich leid.“ Grummelt er und beobachtet Sakura wie sie die Schoner von ihren Kufen nimmt und aus ihrer Trainingsjacke schlüpft. „Hey, dafür gibt es sonst keine Trainer-Läuferinnen-Beziehung die so eng ist wie unsere.“ Lächelnd drückt sie ihm einen Kuss auf die Wange. Der Uchiha grinst und hilft ihr dann, als ihr Name erneut durch die Boxen ertönt, auf die Eisfläche und schließt die Tür hinter ihr. Kurz winkt das Mädchen allen zu und wendet sich dann wieder zu Sasuke um. Sie legt ihre Hände in seine ausgebreiteten und spürt sogleich wie seine Daumen über ihre Handrücken

streicht. Sein Blick fährt musternd über ihren Körper und das Kleid, Smaragdgrün, mit Pailletten Verziert, von weitem Sieht es trägerlos aus, und als wäre bei ihrem Bauch ein Teil des Kleides herausgeschnitten worden. „Du schaffst das, dass weiß ich. Ich glaub an dich.“ Er lächelt ihr aufmunternd zu. Sie nickt und stößt sich dann ab um über das Eis eine Bahn zu ziehen und sich in Position zu bringen. Ihr Blick ist auf Sasuke gerichtet. Ihre Freunde kann sie auf der Tribüne gleich daneben ausmachen, welche ihr die Daumen hoch zeigen.

Die ersten dunklen Töne des Klaviers sind zu hören und auf einmal sieht sie sich allein im Stadion. Ihr Gesicht spiegelt ihre Gefühle wieder. Ihre Mimik durchlebt das Geschehen der letzten Zeit, der Unfall die Stürze. Alles. Sie bewegt ihre Arme, ihren Körper fährt über die Bahn. Springt einen Grande Jeté. Ihr Kleid flattert in ihrem Fahrtwind. Sie bereitet sich auf ihren ersten Sprung vor, einen zweifachen Flip. Sie tippt mit der Schuhspitze ins Eis und dreht sich in der Luft. Fühlt sich frei und gut, kräftig. Ein gleichmäßiger hoher Ton ertönt aus den Boxen. Vor Sakuras inneren Auge sieht sie ihrem Vater im Krankenhausbett liegen mit der Herzmaschine daneben und nur noch eine einzige gerade Linie auf dessen Monitor. Erschrocken weiten sich ihre Augen und sie versucht am Eis zu landen, doch die Kufe rutscht weg und sie stürzt zu Boden. Die Klaviermelodie spielt weiter, als wäre nichts gewesen. Die junge Haruno blickt vom Eis auf und hinüber zu Sasuke. Als sie hinter ihm eine Person erblickt mit der sie nie gerechnet hätte bleibt ihr Herz einen Augenblick lang stehen. Sie schaut zu Sasuke welcher ihr aufmunternd zu lächelt. »Du stürzt vielleicht, aber du stehst auf und machst weiter.«, der Satz ihres Vaters hallt in ihrem Kopf wieder. Es vergehen nur ein paar Sekunden, in denen sie am Eis liegt, ehe sie sich entschlossen aufrichtet und weiterfährt als wäre nichts gewesen. Sie zieht Muster ins Eis. Dreht Pirouetten. Springt.

Einen dreifachen Lutz*, mit ausgestrecktem Arm über dem Kopf bei der Drehung, gefolgt von einem doppelten Toeloop*, fährt rückwärts und wechselt in einen Spread Eagle* und schließlich kreuzt sie die Arme vor der Brust lehnt sich zurück, um an die Decke zu blicken und dreht sich in einer Pirouette, während sie ihre Arme rauf und runter spielen lässt. Ihre Mutter lässt sie zur Höchstform laufen. Sakura fährt weiter springt einen dreifachen Salchow*, macht weitere Pirouetten, springt Dreifach- und Doppelsprünge. Die Melodie nähert sich dem Ende, so wie ihre Darbietung. Sie setzt zum letzten Sprung an. Den Axel. Springt ab, dreht sich in der Luft. Einmal. Zweimal. Dreimal. Ein strahlendes Lächeln auf den Lippe, welches nicht mehr verschwinden will, landet sie am Eis, fährt Rückwärts und geht über in eine Sitzpirouette*, vollführt einen Spreizsprung* und einen Twizzle* mit der letzten Drehung bleibt sie stehen.

Sie ist talentiert...

~>*<~

Hallöchen Leute! :)

So das war es also. Sakuras Darbietung bei den Meisterschaften. Ist ja einiges passiert.

Naruto und Fugaku in geheimer Mission, um Kaori zu den Meisterschaften zu bringen, dass diese endlich das Talent sieht das in ihrer Tochter steckt.

Sasuke als Trainer natürlich immer bei Sakura um sie zu unterstützen und ihre Freunde im Publikum dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Die Kür-Kleider der jungen Dame:

Kurzprogramm:

<http://www.patinage-eiskunstlaufkleid.de/catalog/images/8122-1A.jpg>

Langprogramm:

http://www.patinage-eiskunstlaufkleid.de/catalog/images/149939481_o.jpg

***Salchow** -Es handelt sich um einen sog. Kantensprung. Er wird rückwärts von der Innenkante des linken Fußes abgesprungen und rückwärts auf der Außenkante der rechten Fußes gelandet.

***Flip -**

***Axel** -Der Axel ist der einzige Sprung, der vorwärts von der Außenkante des linken Fußes abgesprungen wird. Die Landung erfolgt dann rückwärts auf der Außenkante des rechten Fußes. Der dreifache Axel enthält 3½ Drehungen.

***Toeloop** -Man springt rückwärts von der Außenkante des rechten Fußes ab (sticht dabei mit der linken Schlittschuhbezahnung ein), dreht sich in der Luft mehrfach um sich herum und landet rückwärts auf der Außenkante des rechten Fußes. Weil man sich mit dem Hilfsbein einstecken muss, gehört dieser Sprung in die Kategorie der sog. getippten Sprünge.

***Lutz** -einen sog. getippten Sprung. Man springt rückwärts von der Außenkante des linken Fußes (mit der rechten Zacken im Eis) dreht sich mehrmals um die eigene Achse und landet rückwärts auf der Außenkante des rechten Fußes. Eine besondere Schwierigkeit ist der mit dem ausgestreckten Arm über dem Kopf gesprungene Lutz.

***Sitzpirouette** -Bei der Grundsitzpirouette „hockt“ der Eiskunstläufer auf einem Bein, das freie Bein wird gerade nach vorne ausgestreckt.

***Spreizsprung** -Man läuft rückwärts auf der Innenkante des linken Fußes, tippt kurz mit dem rechten Fuß ins Eis und springt mit halber Körperdrehung in die Luft, dann spreizt man oder grätscht die Beine und landet vorwärts auf dem linken Fuß.

***Twizzle** -Eine einfache oder mehrfache Drehung auf einem Bein, bei der sich der Läufer über das Eis fortbewegt. Durch die Fortbewegung unterscheidet sich das Eistanz-Element Twizzle von einer Pirouette, bei der sich der Läufer auf der Stelle dreht.

***Spread Eagle** -Ist eine gleitende Bewegung, die auf zwei Füßen, auf der Innenkante oder Außenkante gelaufen wird, wobei die Fußhaltung ca. einen 180 Grad-Winkel ergibt. Kantenwechsel sind auch möglich

So, das war dann auch das Glossar. Falls ihr mehr über die ELelemente wissen wollt bitte schön: <http://de.wikipedia.org/wiki/Eiskunstlaufelemente#F>

Wie ihr gesehen habt ist das der erste Part von diesem Samstag. Also wird noch ein zweiter folgen. Ihr könnt gespannt sein ;)

Lg.

Saly